

**Donnerstag 8.** Februar  
**15.00 Uhr**  
Cato Bontjes van Beek-  
Gymnasium  
Bergstraße 26, 28832 Achim

**18.45 Uhr**  
Cinema im Ostertor,  
Ostertorsteinweg 105

**19.00 Uhr**  
Bürgerhaus Obervieland,  
Alfred-Faust-Straße. 4

**20.00 Uhr**  
Heimatverein Lesum,  
Alter Schulhof 11

**Montag 12.** Februar  
**20.00 Uhr**  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Birkenstraße 20/21

**Dienstag 13.** Februar  
**18.00 Uhr**  
Zentralbibliothek,  
Wall-Saal, Am Wall 201

**Cato Bontjes van Beek: Ort des Erinnerns**  
Führung mit Stefan Krolle durch  
Ausstellung und Archiv (4 €). Anmeldung  
erforderlich unter 04202 / 9694-0  
Cato Bontjes van Beek-Gymnasium,  
Erinnern für die Zukunft e.V.

**»Roads. Zwischen Düsseldorf und New Orleans«**  
Filmvorführung OmU/OmeU. 1938 flüchtet  
Klaus Jacoby voller Hoffnung in die USA und  
versucht, seine Eltern aus Nazideutschland zu  
retten. Sie werden 1941 nach Minsk deportiert.  
Eine filmische Recherche seiner Tochter.  
Anschließend Filmdiskussion mit Regisseurin  
Jessica Jacoby Regionalgruppe Weser-Ems der  
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste,  
Forschungsstelle Osteuropa, Universität Bremen

**Menschenrechte vor dem Hintergrund  
der Verbrechen des Nationalsozialismus**  
Vortrag von Erhard Mische,  
Amnesty International, mit Diskussion  
Bürgerhaus Obervieland, Gymnasium Links der Weser

**»Achtzig »ganz normale Männer.«  
Der 9. November 1938 in Lesum.«**  
Szenische Lesung und Vortrag (5/4 €)  
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle,  
Heimatverein Lesum

**Das Bild der Juden im deutschen  
Nachkriegsfilm und -fernsehen**  
Vortrag mit Film-Beispielen  
von Lea Wohl von Haselberg  
Deutsch-Israelische Gesellschaft,  
Landeszentrale für politische Bildung

**Zwangmaßnahmen gegen soziale  
Außenseiterinnen und Außenseiter im  
Nationalsozialismus**  
Vortrag von Wolfgang Ayaß (Universität  
Kassel) und Diskussion zur Rolle der Behör-  
den mit Susanne Ahlers (Jobcenter Bremen)  
und Petra Kodré (Senatorin für Soziales,  
Jugend, Frauen, Integration und Sport)  
Jobcenter Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.,  
Stadtbibliothek Bremen

**18.30 Uhr**  
Stadtbibliothek  
Bremen-Vegesack,  
Aumunder Heerweg 87

**Mittwoch 14.** Februar  
**19.00 Uhr**  
Wall-Saal  
der Stadtbibliothek,  
Am Wall 201

**Montag 19.** Februar  
**20.00 Uhr**  
St. Ansgarii Gemeinde,  
Schwachhauser Heerstr. 40

**Dienstag 20.** Februar  
**19.30 Uhr**  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Birkenstraße 20/21

**Donnerstag 22.** Februar  
**19.30 Uhr**  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Birkenstraße 20/21

**Dienstag 27.** Februar  
**18.00 Uhr**  
Kulturhaus Walle / Brodelpott,  
Schleswiger Straße 4

**Mittwoch 28.** Februar  
**19.30 Uhr**  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Birkenstraße 20/21

**Donnerstag 1.** März  
**17.30 Uhr**  
Landeszentrale für politische  
Bildung, Birkenstraße 20/21

**»Verschwunden in Deutschland:  
Lebensgeschichten von KZ-Opfern –  
Auf Spurensuche durch Europa«**  
Lesung von Imke Müller-Hellmann  
Stadtbibliothek Bremen – Vegesack

**»Vergiss die Photos nicht, das ist sehr wichtig«**  
Ausstellungseröffnung. Verfolgung von  
Sinti und Roma im Nationalsozialismus am  
Beispiel fotografisch dokumentierter  
Familiengeschichten aus Mitteldeutschland  
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Stadtbibliothek Bremen

**Stolpersteine in Schwachhausen**  
Musikalische Lesung mit Rainer Iwersen  
(Rezitator) und Madjid Mohit (Gitarre)  
St. Ansgarii Gemeinde,  
Initiativkreis Stolpersteine Bremen

**Profiteure des Krankenmordes**  
Vortrag von Ingo Harms,  
Universität Oldenburg  
Landeszentrale für politische Bildung,  
KulturAmbulanz

**Die Freilichtbühne Bookholzberg –  
Überlegungen zum Umgang mit einem Ort  
der Inszenierung von NS-Ideologie**  
Vortrag von Lutz Walk  
Arbeitskreis Stehdingsehre, Erinnern für die Zukunft e.V.,  
Landeszentrale für politische Bildung

**Walle im Nationalsozialismus**  
Virtueller Stadtrundgang  
mit Angela Iplak  
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle

**Der ehrenwerte Herr L. –  
Ein SS-Offizier unter Verdacht**  
Was geschah beim Einsatz des SD in Lemberg  
1941 und wie verlief die juristische Aufarbei-  
tung nach 1945 in Bremen? Vortrag von Anne  
Dünzelmann zum Wirken eines ehemaligen  
SS-Offiziers in der bremischen Nachkriegs-  
verwaltung Erinnern für die Zukunft e.V.,  
Landeszentrale für politische Bildung

**Die rechte Szene in Bremen**  
Vortrag und Diskussion  
Pro aktiv gegen rechts,  
Landeszentrale für politische Bildung

**Montag 5.** März  
**18.00 Uhr**  
Haus des Reichs,  
Rudolf-Hilferding-Platz 1

**Mittwoch 7.** März  
**19.00 Uhr**  
Schulmuseum,  
Auf der Hohwisch 61–63

**Donnerstag 8.** März  
**19.30 Uhr**  
Landeszentrale  
für politische Bildung,  
Birkenstraße 20/21

**Dienstag 13.** März  
**18.00 Uhr**  
Zentralbibliothek,  
Kriminalbibliothek,  
Am Wall 201

**19.00 Uhr**  
Universität Bremen,  
Rotunde im Cartesium,  
Enrique-Schmidt-Straße 5

**27. J a n u a r**

**Kooperationspartner/Veranstalter.** Belgart Stadterkundungen, Bremer Frauenmuseum e.V., Bremische Evangelische Kirche, Bürgerhaus Obervieland, Bund Deutscher Pfadfinder\_innen Landesverband Bremen-Niedersachsen e.V., Cato Bontjes van Beek-Gymnasium (Achim), Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutsch-Polnische Gesellschaft, »Erinnern für die Zukunft e. V.«, Evangelisches Bildungswerk Bremen, Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rönnebeck-Farge, Fan-Projekt Bremen, Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Geschichtskontor im Kulturhaus Walle, Heimatverein Lesum, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Informations- und Dokumentationszentrum Stehdingsehre, Initiativkreis Stolpersteine e.V., Internationale Friedenschule Bremen-Nord, Jobcenter Bremen, Jüdische Gemeinde Bremen, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kapitel 8 – Evangelisches Informations-Zentrum, Kirchengemeinde Alt-Aumund, Kirchengemeinde Rönnebeck, Kirchengemeinde St. Ansgarii, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur. Landeszentrale für politische Bildung, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, pro aktiv gegen rechts, Vaja e.V., Regionalgruppe Weser-Ems der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Senatorin für Finanzen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen.

**Weitere Informationen auch unter** www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de.  
**Programmkoordination:** Dr. Marcus Meyer, Erinnern für die Zukunft e.V., Dr. Thomas Köcher, Landeszentrale für politische Bildung **Kontakt:** Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21, 0421/3612922  
Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

**Hinweis:** Seit 1996 ist der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, offizieller Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer des Nationalsozialismus. Im Jahr 2005 ist er darüber hinaus von den Vereinten Nationen zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust und den 60. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau erklärt worden. Das Titelbild zeigt in Auschwitz ermordete Sinti aus Bremen, Quelle: Hans Hesse.

**Die Devisenstelle im Haus des Reichs.  
Zur »Sicherung« jüdischen Vermögens durch  
die Bremer Finanzverwaltung**

Vortrag von Gundula Rentrop, Anmeldung  
erforderlich: auspluendern-und-verwalten@  
finanzen.bremen.de oder 0421 / 361-90417.  
Bitte Personalausweis bereithalten!  
Die Senatorin für Finanzen

**»... durch die Polizei abgeholt«**  
Die Deportationen der Bremer Sinti und Roma  
nach Auschwitz, Vortrag von Hans Hesse (3 €)  
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen

**»Exodus 1971«**  
Komposition von Don Jaffé zur erzwungenen  
Emigration jüdischer Menschen aus der  
UdSSR, Vortrag, Vorführung eines Konzertmit-  
schnitts und Diskussion mit dem Komponisten  
Landeszentrale für politische Bildung

**»Nicht wiedergekommen«**  
Dokumentarfilm und Zeitzeugengespräch  
über das Schicksal der  
Korbmacherfamilie Franz  
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Stadtbibliothek Bremen

**»Stille Retter.  
Überleben im besetzten Frankreich«**  
Dokumentarfilmvorführung und  
Diskussion mit Autorin Susanne Wittek  
Meike Hethey, Karen Struve, Universität Bremen, Landes-  
zentrale f. pol. Bildung, Erinnern für die Zukunft e.V.



Ramiro Bamberger,  
16-jährig in Auschwitz ermordet



Friedrich Bamberger,  
14-jährig in Auschwitz ermordet



Hermann Bamberger,  
geb. 5.4.1931, gest. 6.12.1943

Designbüro Möhlenkamp & Schulte // Druck: Girzig & Gotschalk

**27. J a n u a r**  
**Tag des Gedenkens  
an die Opfer des  
Nationalsozialismus**

**Veranstaltungsprogramm  
Bremen  
2018**





**Mittwoch 10.** Januar  
10.00 Uhr  
Bürgerhaus  
Weserterrassen,  
Osterdeich 70b

### Bremer Frauen leisten Widerstand gegen den NS-Staat

Vorträge von Romina Schmitter, Renate Meyer-Braun und Regina Contzen beim Frauenfrühstück der Weserterrassen, Eintritt 8€ (Frühstück), Anmeldung erforderlich: 0421 / 5494924  
Bremer Frauenmuseum e.V. in Kooperation mit dem Bürgerhaus Weserterrassen

**Donnerstag 11.** Januar  
19.00 Uhr  
Festsaal der Bürgerschaft,  
Am Markt 20

### Vergessene Vergangenheit? Jüdische Akteure im Fußball

Diskussion über Rolle und Wirken des ehemaligen Werder-Präsidenten Alfred Ries und den Umgang deutscher Fußball-Klubs mit ihrer Vergangenheit. Mit Marco Bode, Dietrich Schulze-Marmeling, Marcus Meyer, Fabian Ettrich, Elvira Noa (angefragt)  
Heinrich Böll-Stiftung Bremen, Bremische Bürgerschaft, Fanprojekt Bremen, Antidiskriminierungs-AG der Werder-Fans

**Montag 15.** Januar  
bis Freitag 19. Januar

### Lebenslauf einer Überlebenden.

Michaela Vidláková (Vorstandsmitglied der ›Theresienstädter Initiative‹) zu Besuch in Bremer Schulen  
Erinnern für die Zukunft e.V., Landesinstitut für Schule, Landeszentrale für politische Bildung

**Dienstag 16.** Januar  
20.00 Uhr  
Landeszentrale für politische Bildung,  
Birkenstraße 20/21

### Witold Pilecki: ›Freiwillig in Auschwitz‹

Tragödien des polnischen Widerstands, Vortrag und Lesung von Hermann Kuhn und Cornelius Kopf-Finck  
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-Polnische Gesellschaft

**Donnerstag 25.** Januar  
19.30 Uhr  
Obere Halle des Bremer Rathauses, Am Markt 21

**Zentrale Gedenkveranstaltung des Senats der Freien Hansestadt Bremen**  
Grußwort: Bürgermeister Carsten Sieling  
Festvortrag von Petra Rosenberg:  
Die Deportation von Roma und Sinti in das KZ Auschwitz  
Der Senat der Freien Hansestadt Bremen

**Freitag 26.** Januar  
9.00 – 14 Uhr  
Forum Kirche,  
Hollerallee 75

›Befehlsgelächertötungen – Die Bremer Mordnacht vom 9./10. November 1938‹  
Von der Villa am Bürgerpark aus wurde der SA-Terror in Gang gesetzt. Möglichkeit für Schulklassen zum Besuch einer Medieninstallation am Ort der Schreibtischtäter, Aufführung mit Gespräch ca. 45 Minuten.  
Nur nach Terminvereinbarung  
0421 / 34615-34 oder -35  
Evangelisches Bildungswerk Bremen

14.00 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Staatsarchiv,  
Präsident-Kennedy-Platz

**Bremen im Nationalsozialismus**  
Stadtführung mit Joachim Bellgard (6/4€)  
Joachim Bellgard Stadterkundungen  
in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bremen

**Samstag 27.** Januar  
15.00 Uhr  
KulturAmbulanz,  
Klinikum Bremen-Ost,  
Züricher Straße 40

›Unnütze Esser – Lüneburg 1945‹  
Film über die Kinder-Euthanasie in der Kinderfachabteilung Lüneburg mit anschließender Diskussion zu neuen und zeitgemäßen Formen der Erinnerung (5/2,50€)  
KulturAmbulanz, Landeszentrale für politische Bildung

17.00 Uhr  
Mahnmal vor dem Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel

**Andacht am Mahnmal ›Vernichtung durch Arbeit‹ vor dem Denkort Bunker Valentin**  
Kirchengemeinden Rönnebeck-Farge und Reikum

**Sonntag 28.** Januar  
10.00 Uhr  
Evang.-luth. Kirchengem.,  
An der Aumunder Kirche 4

**Gedenkgottesdienst mit Pastor Jan Lammert**  
Evang.-luth. Kirchengemeinde  
Alt-Aumund

11.00 Uhr  
An der Aumunder Kirche/  
Ecke Neue Straße

**Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge Jacob-Wolff-Platz**  
Ortsbeirat Vegesack, Internationale Friedensschule, Kirchengemeinde Alt-Aumund

11.00, 13.00, 15.00 Uhr  
Schulmuseum Bremen,  
Auf der Hohwisch 61–63

**Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus**  
Führung durch die Ausstellung, im Anschluss Möglichkeit zur Besichtigung des Erdbunkers (5/2,50€) Schulmuseum Bremen

**Sonntag 28.** Januar  
14.00 Uhr  
Treffpunkt: Sögestraße/  
Ecke Obernstraße

**Spuren jüdischen Lebens in Bremen**  
Stadtführung mit Joachim Bellgard (6/4€)  
Joachim Bellgard Stadterkundungen  
in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bremen

17.00 Uhr  
Forum Kirche,  
Hollerallee 75

›Befehlsgelächertötungen – Die Bremer Mordnacht vom 9./10. November 1938‹  
Von der Villa am Bürgerpark aus wurde der SA-Terror für Bremen und den Nordwesten Deutschlands in Gang gesetzt. Inszenierung mit Medieninstallation. Aufführung und Gespräch mit dem Künstler Matthias Duderstadt  
Evangelisches Bildungswerk Bremen

**Montag 29.** Januar  
14.00 Uhr  
Schauburg Bremen,  
Vor dem Steintor 114

›Wir Juden aus Breslau. Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933‹  
Filmvorführung. Die Geschichten u.a. von Esther Adler, Anita Lasker Wallfisch und Fritz Stern und eine Begegnung von Jugendlichen aus Bremen und Wrocław. D 2016, Maria Luft und Dirk Szuszies (Regie) werden anwesend sein, Schulvorführung, nur nach Anmeldung unter marialuft@web.de  
Karin Kaper Film

16.00 Uhr  
Universität Bremen, GW 1,  
Hörsaal, Universitätsallee

**Dies Academicus der Universität Bremen: ›Lernen Gesellschaften aus der Vergangenheit?‹**  
Vortrag von Wolfgang Benz  
Universität Bremen

17.00 Uhr  
Kapitel 8 –  
Evangelisches Informationszentrum, Domsheide 8

›Die Apfelbäume beim Valentin‹  
Collagen und ein Brief an ihren Enkel, Ausstellungseröffnung und Lesung mit Heide Marie Voigt  
Kapitel 8 – Evang. Informationszentrum

18.00 Uhr  
Rosenak-Haus,  
Kolpingstraße 7

›Schweigen ist verboten, Sprechen ist unmöglich‹  
Lesung von Texten von Opfern des Nationalsozialismus mit musikalischer Begleitung  
Pax Christi Gruppe Bremen

**Dienstag 30.** Januar  
10.10 Uhr  
Bürgerhaus Obervieland,  
Alfred-Faust-Straße 4

**Rechte Jugendkulturen**  
Vortrag von Christoph Pülm mit Diskussion  
Bürgerhaus Obervieland,  
Gymnasium Links der Weser

20.00 Uhr  
Jüdische Gemeinde,  
Schwachhauser Heerstr. 117

**Wo war Gott in Auschwitz? Feuerprobe für den jüdischen Glauben**  
Vortrag von Christoph Münz und Diskussion mit Vertretern der Religionsgemeinschaften  
Deutsch-Israelische Gesellschaft,  
Jüdische Gemeinde Bremen

**Donnerstag 1.** Februar  
19.00 Uhr  
Bürgerhaus Obervieland,  
Alfred-Faust-Straße 4

20.00 Uhr  
City 46, Birkenstraße 1

**Freitag 2.** Februar  
19.00 Uhr  
BDP-Jugendhaus,  
Am Hulsberg 136

19.30 Uhr  
Bürgerhaus Obervieland,  
Alfred-Faust-Straße 4

**Dienstag 6.** Februar  
10.10 Uhr  
Bürgerhaus Obervieland,  
Alfred-Faust-Straße 4

19.00 Uhr  
Zentralbibliothek,  
Wall-Saal, Am Wall 201

20.00 Uhr  
Jüdische Gemeinde Bremen,  
Schwachhauser Heerstr. 117

**Mittwoch 7.** Februar  
17.00 Uhr  
Kapitel 8 –  
Evangelisches Informationszentrum, Domsheide 8

**Rechte Jugendkulturen**  
Vortrag von Christoph Pülm mit Diskussion  
Bürgerhaus Obervieland,  
Gymnasium Links der Weser

**Mitläufer und Scharfmacher – Das Lesumer Pogrom 1938**  
Szenische Lesung und Vortrag (5/4€)  
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle

›Winternähe‹  
Mirna Funk liest aus ihrem Roman über Antisemitismus in Deutschland und den Krieg in Israel im Sommer 2014  
Bund Deutscher Pfadfinder\_innen  
Landesverband Bremen-Niedersachsen (e.V.)

›Never again – Rock gegen Rechts‹  
Konzert mit mehreren Bands  
Bürgerhaus Obervieland

**Menschenrechte vor dem Hintergrund der Verbrechen des Nationalsozialismus**  
Vortrag von Erhard Mische, Amnesty International, mit Diskussion  
Bürgerhaus Obervieland,  
Gymnasium Links der Weser

›Der Kern des Holocaust – Belzec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt‹  
Buchvorstellung mit Stephan Lehnstaedt  
Stadtbibliothek Bremen,  
Erinnern für die Zukunft e.V.

**Deutsch-israelische Beziehungen von Adenauer über Willy Brandt bis Merkel und Gabriel**  
Vortrag und Diskussion mit Ulrich Sahn, Jerusalem  
Jüdische Gemeinde Bremen,  
Landeszentrale für politische Bildung

**Moissac – vergessene Stadt der Gerechten**  
Im ›Haus von Moissac‹ fanden fünfhundert jüdische Kinder Zuflucht – ein wichtiges Zeugnis von Mut und Widerstand.  
Vortrag von Heide Marie Voigt, Musik von Ilsa Rappold und Ahmed Yussuf  
Kapitel 8 – Evangelisches Informationszentrum